



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

263 (25.9.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53416)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2423.

(Wöchentliche Beilage.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraph-Abdruck:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Chef-Redakteur Dr. Samuel  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für den Inseratenteil:  
Karl Apfel.  
Korrespondenz und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
handlung.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des kaiserlichen  
Bürgerhospital.)  
Königlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 263. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 25. September 1892.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 25. Septbr.

Die Entgegnung der Neuen Bad. Landesztg. auf unseren „rührend einfältigen“ Hinweis, auch die freisinnige Partei sei gegen antisemitische Anwendungen nicht gefeit, ist, eine Folge äußerer Umstände, uns erst heute zu Gesicht gekommen. Maximilian Harden's Urtheil, im grünen Holze des Freisinn's sei im Prozesse Marx der rastlos forttragende Wurm des Antisemitismus entdeckt worden, soll nur den Werth einer „Ansicht“ haben. Unsere Leser mögen sich das interessanteste Buch der Gegenwart verschaffen, Harden's, des geistvollsten Satyriker's und scharfsten Beobachters unserer Tage, in bereits 8000 Exemplaren verkauftes Buch „Apostata“, 2. Folge. Sie werden sich überzeugen, daß die „N. B. L.“ sich geirrt hat. Wir können hier unmöglich das ganze zweite Kapitel des Buches abdrucken. Ferner führten wir aus der Schrift eines Juden, Herrn Paul Weinberg, „Abwärts, die Presse und die Parteien“, das auf eigener Erfahrung beruhende Urtheil dieses jüdischen Herrn an, es seien in der freisinnigen Partei sehr viele antisemitische Elemente vorhanden, gerade wie in allen anderen Parteien. Die Schrift dieses Juden nennt die „N. B. L.“ ein „Pamphlet“ und Herrn Paul Weinberg ohne Umstände einen „obsuren politischen Renegaten“. Der Vorwurf der Obscurität beweist natürlich nichts gegen die Wahrheitsliebe eines Schriftstellers, und dessen Zugehörigkeit zum Judenthum hätte ein Blatt, das so energisch allen antisemitischen Regungen zu Leibe geht, wie die „N. B. L.“, zur ernstesten Prüfung der Thatsachen, aber nicht dazu bestimmen müssen, der Ehre eines jüdischen Schriftstellers ohne Weiteres einen empfindlichen Schimpf anzuhängen. Das Verfahren der „N. B. L.“ scheint uns ein deutlicher Beweis, daß manchen freisinnigen Blättern das Partei- und Höflichkeit über Alles geht und daß sie schlankweg auch den „Juden“ verzeihen, sobald er es wagt, nicht nach der Parteipfeife zu tanzen. Was thun denn die antisemitischen Blätter viel anderes? Obscure Schriftsteller, Pamphletist, politischer Renegat — das ist auf einmal grade genug. Und weshalb? Herr Weinberg wagt es, über antisemitische Elemente in der freis. Partei auf Erfahrungen beruhende Ansichten zu äußern, die den Herren nicht bequem sind. Wenn Herr Weinberg das Urtheil der „N. B. L.“ über ihn läse, was würde er wohl sagen? Im Ubrigen reitet uns die „N. B. L.“ keine neuen Vollbluthengste, sondern die alten Säule des freis. Marstalls vor. Wir sagten: Der Freisinn in Baden buhle um die Gunst des Centrums; die „Nat.-lib. Correspondenz“ dagegen sagt: Das Centrum buhle um die Gunst der Demokraten und Freisinnigen. Wer sagt nun die Un-

wahrheit, fragt die „N. B. L.“ Keiner, antworten wir: die beiden Parteien sind so in einander verdußt, daß man sie oft nicht mehr auseinander kennt. Wir geben schließlich der „N. B. L.“ unbedingt zu, daß der Freisinn nicht gewohnt ist, „seine Grundsätze mit seiner Börse zu identifizieren.“ „Haltet die Taschen zu“, ist ein bekannter Ruf, bräuhet, mag es sich oft auch um die nothwendigsten Erfordernisse oder um sonstige Angelegenheiten, die das Reich interessiren und gegen die kein Vernünftiger im Grunde etwas wirklich Stichhaltiges vorbringen konnte, gehandelt haben. Auch hierüber ist es sehr lehrreich und ergötzlich Maximilian Harden's vorhin genanntes Buch zu lesen, letztes Kapitel: „Im Ententeich“. Die mit Grundsätzen so freigebigen sind im Punkte des Selbstweils sehr spitzliche Leute; sie hüten sich wohlweislich, ihre Grundsätze und ihre Börse allzusehr zu „identifizieren“.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. September 1892.

##### Aus der Stadtrathsstizung

vom 22. September 1892.

(Mitgetheilt vom Bürgermeistereamt.)

Nachdem die Vorarbeiten über die Herstellung der Eichelheimerstraße im Lindenhofgebiet während der aestisch vorgeschriebenen Zeit im Rathhause aufgelegt waren, ist die Zustimmung des Bürgerausschusses hierzu, sowie zum Bezug der Angrenger zur Tragung des Kostenanwandes einzuholen.  
Beim Groß. Bezirksamt wurde die wasserpolizeiliche Genehmigung zum Anschlusse des oberen Siedebetriebes an die Pumpstation, soweit diese Arbeiten im Hochwasserbau auszuführen sind, in Antrag gebracht.  
Hinsichtlich der Mittelstraße in den Redargärten ist beabsichtigt, zunächst einen Theil derselben zur Ausführung zu bringen, und erhält das Tiefbauamt den Auftrag, die hierwegen erforderlichen Vorarbeiten auszuführen.  
Auch sollen in jenem Stadttheile zwei Querstraßen hergestellt werden, werden, in welcher Beziehung auf Grund mündlicher Verhandlung den Vorschlägen der Interessenten, insbesondere des Gemeinnützigen Vereins entgegengegangen wird.  
Hinsichtlich des Bezirkes der Querstraßen in den Redargärten wurde ein Augenschein vorgenommen und hierzu auch Vertreter des Gemeinnützigen Vereins, sowie einem Stadtverordneten jenes Stadttheils eingeladen. Es wurde hierbei allseitig anerkannt, daß das Begleichen der sämtlichen Querstraßen mit Ausnahme der zwei sog. Schulstraßen nicht notwendig sei. Demgemäß beschloß der Stadtrath die Abbrucharbeiten zu beauftragen, die fraglichen zwei „Schulstraßen“ in gleicher Weise wie die übrigen Stadtstraßen zu begleichen.  
Beim Groß. Bezirksamt wird der Antrag auf Entzerrung der auf dem Redarvorland oberhalb der Friedeichstraße aufgestellten Wohnwagen gestellt, während das Tiefbauamt die Befreiung erhält, das Auffüllen von „Möbelwagen“ daselbst zu unter-

Als Aufstellungsplatz können die Möbeltransporteur den Lagerplatz jenseits Neckars nachweise benützen.

Der Stadtrath ist bereit, in der 13. Querstraße der Redargärten die Wasserleitung herzustellen, wenn seitens der angrenzenden Eigentümer eine hinreichende Zahl von Anschlüssen zu erwarten steht. Die Direction des Wasserwerkes wird beauftragt, desfallige Vorarbeiten zu machen.

Infolge der Verbreiterung resp. Verlegung der Straße nach dem Schlachthaus ist eine neue Wasserleitung mit drei Kanalarabern zu erstellen, welche vom städtischen Gaswerk auszuführen ist.

Das Wasserzuleitungsrohr zum Wasserturm würde bei Herstellung der Lutterstraße eine solche tiefe Lage erhalten, daß später zu demselben nur sehr schwer zu gelangen wäre. Es erscheint daher geboten, dieses Rohr in den alten Hochwasserbau des Friedeichs rings zu verlegen und wird hierwegen demnächst Vorlage an den Bürgerausschuß erfolgen.

Die Stelle des Herrn Dr. Eyrich als Oberamtsmeister ist bereit nicht zu belegen, da der Vorstand des Amtes, Herr Stadtrath Neuling die Leitung der Berechnung übernommen hat und die Führung der Korrespondenz und Berechnung von der Stadtrathskanzlei besorgt wird.

Zum Stellvertreter des Amtes Herr Dr. Blas in Fällen seiner Verhinderung wird dessen Sohn Friedrich Blas dem Gr. Bezirksamt in Vorschlag gebracht.

Der Stadtrath beabsichtigt im Theater Keller eine Restauration einzurichten und soll hierwegen zunächst mit dem Groß. Ministerium und dem Groß. Bezirksamt in's Benehmen getreten werden.

Der Winterfahrplan der Pferdebahn wird vorgelegt und mit einigen Zusätzen genehmigt.

Ferner werden genehmigt die Verträge  
a. mit Herrn Karl Gortz und Karl Zucker, wegen Lieferung des schmiedeeisernen Geländers für die Anlagen am Friedeichring,  
b. mit den vereinigten Speyerer Biegelwerken in Speyer wegen Dachsteinlieferung.

Der Firma Benz & Cie. soll die Lieferung eines Gasmotors für das Gaswerk übertragen werden.

Nach einer vorliegenden Zusammenstellung sind im Jahre 1891 bei den Erbeerbetteln an Verbrauchsteuer für Getränke, Brod, Bildpret, Geflügel, Fische, Krebse und Mehl zusammen eingegangen M. 144,307.65.

Die Verwaltung des allgemeinen Krankenhauses liefert eine Darstellung der Bevölkerungsverhältnisse des Krankenhauses im Monat August d. J. Danach befanden sich daselbst Ende Juli darin, einschließlich des Wart- und Dienstpersonals 256 Personen. Zugang im August 286, zusammen 542. Abgegangen sind im August 308 und verbleiben Ende August 234.

#### Errichtung einer Bürgerschule.

Der Bürgerausschuß unserer Stadt wird sich in seiner demnächstigen Sitzung mit einer hochwichtigen Angelegenheit zu beschäftigen haben.

Wie Schreiber dieses aus der erst gestern ausgegebenen Stadtrathslichen Vorlage an den Bürgerausschuß entnimmt, ist beabsichtigt, eine auf dem Boden der Volksschule stehende, von dem Rektor der letzteren geleitete „Bürgerschule für Knaben und Mädchen“ zu errichten, die aber, abgesehen von der Beaufsichtigung durch den Rektor, sich als eine völlig unabhängige, für sich abgeschlossene Anstalt darstellt.

Dieser Plan verdient, von der Gesamtbürgerschaft mit Freuden begrüßt zu werden und es ist wohl kaum zu erwarten, daß derselbe auf einen erheblichen Widerstand stößt,

nach dem Verlust der „Jeannette“ stieß man unten an der Westküste Grönlands auf Gegenstände, die jener Expedition angehöret hatten. Diese Gegenstände hat der Polarstrom längs der Ostküste Grönlands und rund ums Kap Farvel und so die Westküste entlang geführt. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Gegenstände auf Eisbänken südwärts gerade den Weg gemacht haben, auf dem man bei der bevorstehenden Nordpolexpedition vorwärts zu kommen wünscht. Noch mehr Beweise von dem Vorhandensein der Strömung in dieser Richtung hat man in den großen Mengen Treibholz, die jedes Jahr unzweifelhaft von Sibirien und zum Theil von den amerikanischen Strömen nach Grönland getrieben werden. Man kann entweder ein Fahrzeug bauen lassen, welches aushält, auf Eis gedrückt zu werden, oder man kann in Boote gehen, die man auf dem Eise treiben läßt. Ransens Plan ist auf beide Fälle gerichtet. Das jetzt im Bau begriffene Fahrzeug kann für zwölf Mann Proviant auf fünf Jahre, sowie Kohlen u. s. w. fassen.

— **Liebestragödie in einem Pulverturme.** Aus Jungbunzlau berichten die Prager Blätter folgendes tragische Ereigniß: Oberleutnant Emil Rohmann von dem in Jungbunzlau in Garnison liegenden 36. Infanterie-Regimente, hatte eine Belanntschaft mit der Tochter eines reichen Fleischhauers. Die Mutter des Mädchens begünstigte das Verhältniß, der Vater erklärte aber entschieden, daß er seine Tochter keinem Offizier gebe. Sonntag den 11. d., Vormittags legte das Mädchen seine schönsten Kleider an, und entfernte sich, unter dem Vorgeben, daß sie in die Kirche gehe, aus dem väterlichen Hause, in das sie nicht mehr zurückkehrte. Da an demselben Tage aus Oberleutnant Rohmann aus Jungbunzlau verschwand nahm man allgemein an, der Offizier habe das Mädchen entführt, und es wurde ein Steckbrief nach ihm erlassen. Alle Nachforschungen nach dem vermißten Paare blieben aber erfolglos. Besten sollte Munition aus dem Pulverturm abholt werden, dessen Schlüssel Oberleutnant Rohmann in Bezwahrung hatte. Da man den Schlüssel unter seinen zurückgelassenen Effekten nicht fand, mußte die Thür des Pulverturmes erbrochen werden. Im Innern des Thurmes fand man die Leichen des vermißten Paares; Oberleutnant Rohmann hatte offenbar zuerst das Mädchen und dann sich selbst erschossen.

#### feuilleton.

— **Vulcan-Ausbruch.** Im Stobus macht Dr. Philippi in Santiago folgende Mittheilungen. Die Zeitungen berichten von einer Reihe von Erdbeben im Süden Chiles, der Insel Chiloe gegenüber, welche mit einem vulcanischen Ausbruche zusammen hängen. Die in Puerto Montt erscheinende Zeitung Manquihue berichtet darüber wie folgt. Personen, die kürzlich von Qualofoe (fast genau unter 42 Br. süd. Br.) an die Küste des Festlandes gekommen sind und vollen Glauben verdienen, erzählen, daß dort ein starkes Erdbeben Ende Juni stattgefunden habe. Die ersten Stöße wurden am 26. Mai verspürt und wiederholten sich die Stöße während 9 Tagen. In Folge dieser Erdbeben blieb ein ziemlich beträchtlicher Fluß, der Surqui, der bei Qualao fließt, während zwei Tagen fast ganz trocken und erschien dann so wasserreich wieder, daß er über die Ufer trat und eine große Menge Steine und Bäume mit sich wälzte. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Erdbeben einen Erdbruch veranlaßt hatten, und unsere Ansicht vom Erscheinen oder Ausbruch eines Vulcans wird dadurch bestätigt, daß die Wasserfluth auch eine unzählige Menge weißer Steine mit sich brachte, die auf dem Wasser schwammen (also Vimssteine). Zu gleicher Zeit wurde in Valaonien, wie die Nozion von Buenos Aires unter dem 1. Juli berichtet, ein Ufenerregen beobachtet. Die Doctoren Francisco Madon und Santiago Roth befanden sich im Territorium von Chukut als Stellvertreter des Colonisations-Unternehmers Baron Dirsch. Am 26. Mai befanden sie sich 26 Leguas vom Fluß entfernt; in der Nacht zum 27. Mai erhob sich ein so heftiger Wind, daß er das Belt umriß. Als sie am Morgen den Fluß fortgingen, befanden sie sich in dichten Rauchwolken und erkannten, daß ein großer Theil des Staubes Asche war, deren Ursprung sie nicht kannten, doch glaubten sie nicht, daß er von einem vulcanischen Ausbruch stammte. Der Wind war so heftig und unregelmäßig, daß sie seine eigentliche Richtung nicht erkennen konnten. Derselbe dauerte den folgenden Tag fort bis 6 Uhr Nachmittags, wo er aufhörte, als schon dunkelte, und nun fiel eine große Menge Asche herunter. Am 1. Juni gelangten sie nach dem Verlöben Frelen, das fünf Leguas von der Küste entfernt ist, und da erfahren sie, daß der weiße Staub von einem vulcanischen

da er einem zwar längst gefühlten, aber hier meines Wissens noch niemals öffentlich besprochenen Bedürfnis entgegenkommt.

Die Städte Karlsruhe, Freiburg und Offenburg sind mit einer solchen Einrichtung zur ungeheilten Befriedigung der gesammten Bevölkerung vorangegangen.

Die durch Errichtung einer Bürgerschule angestrebten Ziele scheinen dem Schreiber dieses vorzugsweise die folgenden zu sein.

1) Ausfüllung einer im Volksschulwesen bestehenden Lücke. Zur Erlangung der für manche Berufsarten erforderlichen Vorkenntnisse ist der Unterricht in der Volksschule — so vorzüglich derselbe auch sein mag — eben nicht ausreichend.

2) Befähigung der allmählig herausgebildeten, dem sozialen Frieden jedenfalls nicht förderlichen Thatsache, daß die Söhne der Bemittelten von jenen der Kleinbürger, der Unterbeamten, der Arbeiter durch eine vom Unerbittlichen des Vaters zur Zahlung des hohen Schulgeldes der Gymnasien, Realmittelschulen und Privatanstalten gebildete Schranke schon im jugendlichen Alter getrennt sind.

3) Ein weiterer und durchaus beachtenswerther Zweck der neuen Vorlage scheint aber die Herabminderung des enormen Aufwandes zu sein, den das Volksschulwesen der Stadt verursacht.

Derlei bezifferte sich im Jahre 1891 einschließlich der für Amortisation und Verzinsung aufzubringenden Beträge auf beinahe 777,000 M., denen nur ca. 32,000 M. Einnahmen für Schulzwecke gegenüberstanden; es trifft sonach auf den Kopf des Schülers ein ungeheurer Aufwand von fast 80 M. im Jahre.

Ein Blick auf vorerwähnte Zahlen läßt wohl die Befürchtung zu, daß die Zeit nicht mehr fern sei, in welcher das Gemeinwesen an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit für diese eine seiner vielen Aufgaben angelangt sein wird.

Ein Blick auf vorerwähnte Zahlen läßt wohl die Befürchtung zu, daß die Zeit nicht mehr fern sei, in welcher das Gemeinwesen an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit für diese eine seiner vielen Aufgaben angelangt sein wird.

Schreiber dieses zählt 627 M. Umlagen. Davon entfällt, wenn, wie im Vorjahre, etwa die Hälfte der Gesamtumlage zur Deckung des Schulamtwandes Verwendung findet, als Beitrag zur Volksschule rund 300 M. Er hat 3 Kinder, wovon das eine Mädchen die dritte Klasse der höheren Mädchenschule mit einem jährlichen Schulgeld von 144 M., das andere die fünfte Klasse derselben Anstalt mit 108 M., ein Knabe dagegen eine hiesige Privatschule mit jährlich 100 M. besucht.

Er hat sonach, neben der ihm nicht die geringsten Vortheile bietenden Aufwendung für die Volksschule, noch ein Schulgeld für seine Kinder von alljährlich 352 M. anzubringen, weil er aus naheliegenden Gründen genöthigt ist, solche in Privatanstalten zu schicken.

Das Vorhandensein einer Bürgerschule wird ihn einer solchen Nothwendigkeit entheben, da diese Anstalt zuverlässig aus Sprößlingen aller gesellschaftlichen Klassen sehr zahlreich besetzt werden wird.

Wir dürfen nach all dem Vorgesagten dem Stadtrathe für den Vorschlag der Errichtung einer Bürgerschule gewiß dankbar sein und geben in der Annahme jedenfalls nicht fehl, daß derselbe die freundliche Zustimmung des Bürgerausschusses wie der ganzen Bürgerschaft finden werde.

Der erste Verbandstag der Ritter des eisernen Kreuzes fand am 7. August in Berlin statt. Beitreten waren aus allen deutschen Staaten 35 Vereine, so daß die Versammlung von zusammen 375 Ritters des eisernen Kreuzes einen großartigen und imposanten Eindruck in der Reichshauptstadt hervorrief. Als Hauptpunkt der Tagesordnung wurde über die neue Petition des Ehrenfeld betreffend beraten, und beschlossen, dieselbe in Kürze dem Kaiser und dem Reichstag zugleich von sämmtlichen Ritters des eisernen Kreuzes unterschrieben zu überreichen und darin hervor zu heben, daß es einen überaus günstigen Eindruck auf die gesammte Jugend Deutschlands hervorbringen müsse, wenn dieselbe hören wird, daß der durch Gesetz im Jahre 1863 genehmigte Ehrenfeld auch auf die Ritter von 1870/71 übertragen und dieselben leben, wie die Krieger von 1870/71 vom Staate geehrt würden.

Der Abiag, der am 12. Oktober ex. sicher gezogen werden und durch ihre strenge Resultat so beliebten Frankfurter Derbyperde marktlause, mit ihrer reichen aus vollständigen Equipagen bestehenden ersten, sowie der mit besonderer Sorgfalt ausgewählter übrigen Gewinne, wie Vierde etc., nimmt einen sehr erfreulichen Fortgang undichert so die Zufuhr einer großen Zahl von Luxusperden nach Frankfurt a. M. Die Bezugsquellen der Loose sind in unserem Inseratentheil zu erfahren.

An der Cholera verstorben ist in Magdeburg der 20 Jahre alte Sohn Wilhelm Joseph der hiesigen in 7 wohnhaften Familie Schott. No. 17. Der bedauernswerthe junge Mann erlag der tödlichen Seuche, nachdem er kaum einige Stunden sich erholend gesehen hatte, das Krankenlager aufzusuchen.

Vor dem Zweibrücker Schwurgericht hatten sich wegen eines Verbrechens nach § 218 des R.-St.-G.-B., bezw. 219, der Weibliche und des Verübtes eines Verbrechens nach § 218 zu verantworten: Elisabetha R a t h e i s, 17 Jahre alt, von Bennigsen, Flora Sieger, 32 Jahre alt, Wader von Bennigsen, Louise Kirckker, Christian von Nag Eisenbecker, Debatte in Mannheim, 28 Jahre alt, und Ludwig K n a u b e r, Bundargneidner in Mannheim, 65 Jahre alt. Da die Verhandlung bei verschlossenen Thüren stattfand, ist nähere Berichterstattung ausgeschlossen. Die Ver-

handlung dauerte volle zwei Tage. Es erhielten, wie theilweise schon gemeldet, Mathis 1 Jahr Gefängniß, Sieger 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus, Eisenbecker 5 Jahre Zuchthaus und Knauer 3 Jahre Zuchthaus. Den drei letzten Angeklagten wurden noch die bürgerlichen Ehrenrechte auf je fünf Jahre aberkannt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gr. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Handlung gibt's in dem einaktigen Lustspiel von Octave Feuillet „Ein weißes Haar“ eigentlich nicht. Ein reiches Ehepaar, das so rüben einander die Tage zugebracht, ohne gegenseitiges Verständniß, ohne wirkliche Liebe, aber auch ohne sich so recht untreu geworden zu sein, findet sich plötzlich, erwacht zu neuem Lebens- und Liebesglück, als die Frau auf dem Haupte des Mannes das erste weiße Haar entdeckt. Aus dem Frühlings der Unbekendtheit oder der Unbekendtheit des Frühlings geben sie nun, nachdem sie sich gründlich ausgeprochen, Hand in Hand in den Winter der Treue und Freundschaft. Der Dialog zwischen den beiden Gatten ist geistvoll und fein; wenn hierbei nicht alle Reize des Spiels entfaltet werden, ist das Stück ein Nichts. Fraulein Clair und Herr Baffermann spielen leicht und verständnißvoll, so daß das Ganze zur rechten plastischen Handlung wurde. — Dann folgte ein Schwank von Kadelburg „In Civil“, auch ein Einakter, ein lustiges Stück vom Oberst, der seine Offiziers nicht in Civil gekleidet sehen will und dessen Tochter Henny, verliebt in den Lieutenant v. Walben, ihren Geliebten gern einmal in Civil sehen möchte, ehe sie ihm die Hand reicht. Der Lieutenant wagt es, besucht das Fräulein in Civilkleider, wird vom Alten überreicht, das Verbot und die übliche Situationskomik folgt. Ein wenig zu lang hingehopponen ist der Schwank, das Lachen legt sich allmählich von dem Augenblick an, wo der Lieutenant die Möglichkeit, gebekt vom Burche, durch die Thür zu entrienen, nicht benugt, und der Spaß dann lo fortwählet. Aber herzlich lachen kann man einmal wieder, auch verdaert leiser der Darsteller etwas. Herr Neumann gab seinen Oberst diesmal etwas cordialer als sonst, Herr Rieper spielte seinen Premier comme il faut mit dezenter Lustigkeit; der Burche ist ein überaus famoser Kerl, den Herr Bösch mit frischem Humor gestaltet und Fel. Kaden hielt sich selber so glücklich in Schach, daß sie eine treffliche Beihaltung bot. — Den Schluß des dreißigjährigen Kleblatts grüßten bildete der alte Schwank „Guten Morgen, Herr Fischer!“

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 25. September bis 3. Oktober. Sonntag, 25. Sept.: (B) „Der Prophet“. — Montag, 26.: (A) „Der gradle Kaufmann“. — Mittwoch, 28.: (B) Jubiläum von Frau Seubert: „Der Troubadour“. — Donnerstag, 29.: (A) „Ein weißes Haar“, „In Civil“, „Die Puppenfee“. — Freitag, 30.: (B) Neu einstudirt: „Don Carlos“. — Sonntag, 2. Okt.: (A) „Der Freischütz“. — Montag, 3.: (A) Sum erften Male: „Ein toller Einfall“.

Wasserstands-Nachrichten. Rhein: Bonn, 23. Sept. 2.69 m. + 0.01; Köln, 23. Sept. 2.76 m. + 0.00; Koblenz, 23. Sept. 2.76 m. + 0.05; Mainz, 23. Sept. 2.72 m. + 0.00; Mannheim, 23. Sept. 2.59 m. + 0.03; Karlsruhe, 23. Sept. 2.59 m. + 0.00; Wehr, 23. Sept. 2.09 m. + 0.00. Elbe: Magdeburg, 23. Sept. 1.88 m. - 0.00; Halle, 23. Sept. 1.80 m. - 0.04; Regensburg, 23. Sept. 1.29 m. - 0.01; Wien, 23. Sept. 1.26 m. - 0.00; Budapest, 23. Sept. 1.29 m. - 0.00. Oder: Berlin, 23. Sept. 2.57 m. + 0.09; Potsdam, 23. Sept. 0.65 m. - 0.00. Geld-Course: London, 23. Sept. 9.43 - 95; New York, 23. Sept. 16.13 - 14; Gold, 23. Sept. 70.38 - 37; Russ. Imperials, 23. Sept. 16.70 - 65; Dollars in Gold, 23. Sept. 4.20 - 10.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2. Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Prospekte durch den Vorstand. 46343

Holz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel. — Kaatlich concessionirt — bereitet mit höchstem Erfolge auf die 36545 Fahrnis, freiwilligen, Primaner- u. Prüfung vor. Gewissenhafte Aufsicht. Aufnahme jederzeit. Pensionäre 1. J. ca. 20. Fahrnis (Primarreise) in 6-8 Wochen. Einjährige in 6 Monaten. Vorzügliche Empfehlungen aus höheren Kreisen. Lothar Holz, Cassel.

Nach England ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden reist man am besten und schnellsten über Vlissingen (Holland) - Queenboro. Die grössten, mit allem Comfort eingerichteten und elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — 2mal tägl. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. Direkte Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen. Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Capinen bei Herrn Louis Bärenklau, Mannheim, sowie auch im Reisebureau Schottenfels, Frankfurter Hof, Frankfurt a. M. Die Direction.

Bitte bestellen Sie! Das weltbekannte Betten-Versand-Haus Adolph Kirschberg, Leipzig versendet im Einzelnen zu Fabrikpreisen: 46953 Ober-, Unterb. u. Klassen reichhaltig gefüllt & Gebett 11 1/2 Mk., best. 16 1/2 Mk. Fertige Betten & Gebett 21 Mk., mit Halbdannen gefüllt nur 26 Mk. Hotelbetten mit roth. Inletts und prachtv. halb. Halb. gefüllt & Gebett 28 Mk. Herrschaftsbetten A Pfz. 50 Pfg., b. 55 Pfg., Halb. Mk. 1.45. Halbwette Halb., nur Mk. 2.25, sehr zu empfehlen, 3 1/2 Pfz. zu einem vollen Deckbett. Anerkennungs-Schreiben und Preis-Liste gratis. 7 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

J. K. Wiederhold Kohlen- & Holz-Handlung J 10, 9. Telephon 616. 44957

En gros. En detail. Mein Lager in Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, ist für die diesjährige Saison aufs Reichhaltigste assortirt. 46900 Gleichzeitig empfehle ich Unterhosen, Unterjacken, Hemden, Leibbinden in Baumwolle, Halbwolle und Wolle in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. Sigm. Kander, H 1, 8. En gros. En detail.

Für Herbst und Winter. Empfehle mein Lager in 46878 Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halbwollenen Stoffen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhemden, Tag- und Nachtjacken etc. Zugleich bringe meine einfachen und doppeltbreiten Hausschuhe in nur bester guter Waare in empfehlende Erinnerung. Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der Lage einem geehrten Publikum in meinen Artikeln die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen. Alle Sorten Bettfedern. Bitte genau auf meine Firma zu achten. Karl Horch, H 2, 18.

3m Federn-Waschen weiß und crème Federn-Färben höchste Neuheit, 2 und 3farb. bordinn Federn-Kräuseln deutsche und französische Art empfehle ich 47947 Färberei Grün P 5, 13 1/2. Mannheim. F 1, 10, Marktstr. 97254

G. Neidlinger Hoflieferant D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1. 160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Otto Schmüller, Marmor-Waaren-Fabrik. (Schleiferei und Poliranstalt) Wallstadtstr. 4a nächst dem Hauptpersonenbahnhof. Fabrikation in Marmor-, Granit-, Syenit- und Schiefer. 48021 Uebernahme und sachgemäße Ausführung sämmtlicher ins Fach einschli. Arbeiten für Bau- und Möbelzwecke etc. 3tze hierdurch an, daß die Firma: Mayer & Kraut erloschen ist und sämmtliche Zahlungen sind an mich zu richten. Gleichzeitig zeige ich hierdurch an, daß ich meine Fahrradhandlung mit Reparaturwerkstatt von Schwäbingerstraße 41 nach

Schwetzingenstraße 73 verlegt habe. 46874 Karl Kraut, Mechaniker, Schwäbingerstraße 73. Brennholz. Alle Sorten Brennholz, in ganzen Scheitern, sowie kleinert, empfehle ich 45544 Friedr. Kappes, U 1, 12.

## Einladung zum Abonnement.

# Der „General-Anzeiger“

der Stadt Mannheim  
(Mannheimer Journal)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Der „General-Anzeiger“ ist die verbreitetste Zeitung sowohl in der Stadt Mannheim und deren Umgebung, als auch im Großherzogthum Baden überhaupt.

Der „General-Anzeiger“ vertritt unentwegt die liberalen und nationalen Interessen.

Der „General-Anzeiger“ läßt seinem unterhaltenden Theile die größte Sorgfalt angedeihen und bildet hierdurch ein beliebtes Haus- und Familienblatt.

Der „General-Anzeiger“ widmet allen Vorgängen in Stadt und Land eine aufmerksame Beachtung und Besprechung.

Der „General-Anzeiger“ bringt in seinem Handelstheil die Berichte der Mannheimer und Frankfurter Börse, sowie die andern wichtigsten Handelsnachrichten, Verloosungen, Markt- und Schifffahrts-Berichte.

Der „General-Anzeiger“ enthält kurzgefaßte Berichte über alle Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft. Namentlich schenkt er den Aufführungen des hiesigen Hoftheaters seine ganze Aufmerksamkeit. Ferner bringt er Besprechungen über alle hervorragenden Konzert-Aufführungen Mannheims und der nächsten Umgebung.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht in seinem täglichen Feuilleton spannende Romane der hervorragendsten Autoren.

Der „General-Anzeiger“ ist das reichhaltigste, unterhaltendste und dabei verhältnißmäßig billigste Blatt im Großherzogthum Baden.

Der „General-Anzeiger“ eignet sich infolge seiner großen Verbreitung in Mannheim, im Großherzogthum Baden, sowie in Hessen und der Pfalz ganz vorzüglich zur Veröffentlichung von Inseraten, denen größte und wirksamste Verbreitung gesichert ist.

Der „General-Anzeiger“ bringt außerdem die sämtlichen Verfügungen der Staats- und städtischen Behörden, die Bekanntmachungen der hiesigen Reichsbankhauptstelle, sowie zahlreiche Veröffentlichungen der verschiedensten Banken und Aktiengesellschaften.

Der „General-Anzeiger“ kostet bei unserer Expedition, unseren Trägerinnen und Agenturen abonniert

nur 60 Pfg. im Monat (ausschließlich Traggebühr).

## Der „General-Anzeiger“

(Mannheimer Journal)

kostet, bei der deutschen Reichspost abonniert, vorderhand noch M. 1.90 im Vierteljahr, frei in's Haus gebracht.

Wir bitten unsere Post-Abonnenten, die Bestellung auf diese Zeitung für das neue Quartal unverzüglich erneuern zu wollen, damit keine Unterbrechung in der Zustellung entsteht. Diese Zeitung ist unter

**Nro. 2429**

in der Postzeitungsliste eingetragen.

Neu eintretende Abonnenten auf den „General-Anzeiger“ erhalten unser Blatt bis zum Beginn des neuen Quartals gratis und franco zugesandt.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, eröffnen wir vom 1. October d. J. an ein

## Wochen-Abonnement

auf den „General-Anzeiger“ (Mannheimer Journal) zum Preise von

**20 Pfennig pro Woche (einschließlich Trägerlohn)**

Bestellungen auf dieses Wochen-Abonnement werden außer von der Expedition, von sämtlichen Trägerinnen unseres Blattes und den Zweig-Expeditionen angenommen.

Wir bitten von dieser Einrichtung, welche wir im Interesse der minder bemittelten Bevölkerung getroffen haben, recht ausgiebigen Gebrauch zu machen.



## Die Roman-Bibliothek



des „General-Anzeigers“

welche seit Anfang Januar 1890 in unserem Verlage erscheint, erfreut sich eines ganz außergewöhnlichen Erfolges. Dieselbe erscheint in schöner Ausstattung im Umfange von 8 Seiten Octav und kostet monatlich

nur 25 Pfennig,

durch unsere Mannheimer Expedition bezogen.

Auswärtige Abonnenten können dieselbe zugleich mit dem „General-Anzeiger“ durch die Postämter beziehen und es kostet in diesem Falle der „General-Anzeiger“ mit wöchentlich 6 Mal erscheinender Roman-Bibliothek vierteljährlich M. 2.45 am Postschalter abgeholt, — M. 2.85 frei in's Haus gebracht.

Der „General-Anzeiger“ mit Roman-Bibliothek ist eingetragen in der Postzeitungsliste unter

**Nro. 2430.**



Anstliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatsbahnen. Im Verbands-Gütertarif Teil I für die niederländisch-deutschen Eisenbahn-Verbindungen vom 1. Octbr. 1890...

Rhein-Schiffahrt. Nach einer Bekanntmachung des Wasserbauingenieurs in Haag vom 16. September 1892...

Der ersuchte Maximalliegeplatz für die Fahrt wird festgestellt: a. für Dampfschiffe von jeder Größe...

Handelsregister-Einträge. Zu D. 3, 369 Gef. Reg. Nr. VI Straßmann'schen Aktien-Druckerei in Mannheim...

2. Steigerungsankündigung. Infolge richterlicher Verfügung wird die zur Konkursmasse des verstorbenen Ludwig Wichtenberger...

Öffentliche Versteigerung. Am Dienstag, 27. September 1892, Nachmittags 3 Uhr...

Versteigerung. Dienstag, 27. September, Nachmittags 2 Uhr. Stephanien-Häuser, Schwelingerstr. veräußert...

Versteigerung-Anzeige. Dienstag, den 27. September, Nachmittags 2 Uhr...

Ein vermieten. Schwelingerstraße 40, eine Wohnung à 3 Zim., Küche u. Bad...

Ein vermieten. G 5, 24 Bureau sofort zu beziehen. H 4, 10 1st. bis Oktober zu vermieten.

Ein vermieten. J 5, 9 2 Wohnungen zu vermieten.

II. Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am 4. October 1892, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathaus...

Herzog-Baugewerkschule. Wiesloch, Holzminenstr. 21/22. Vorlesung: Die Maschinen- u. Mühlenbauwerke...

Bekleidungs-Akademie. Frankfurt a. M. Zuschneidelehre, Stollenzweigung, Prospekt a. Direct. Marienstr. 35/36.

Ziehung: 12. October 1892. Die beliebten 4711 der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie...

Darlehen gegen hyp. Sicherheit vermittelt zu niedrigstem Zinsfuß, 4 1/2%...

Stellen finden. Verfertigungsbranche. Eine deutsche Verfertigungs-Gesellschaft sucht einige Reisebeamte...

Gesucht ein gebildetes älteres Mädchen aus achtbarer Familie auf eine größere Defonomie...

Stellen suchen. Ein gebildetes, in allen Handarbeiten erfahrenes 47969...

Fräulein sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einer Beamtenfamilie...

Miethgefuche. Ein Herr, Holländer letzteren Alters, sucht bei anständigen Leuten vollständige Pension...

Ein vermieten. G 5, 24 Bureau sofort zu beziehen. H 4, 10 1st. bis Oktober zu vermieten.

Ein vermieten. J 5, 9 2 Wohnungen zu vermieten.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Ludwigsbafen a. Rh.

14. Dubn. Emil Koch, Ländler u. Katharina Reß. 15. Hilb. Wallenfels, F. A. u. Kath. Marg. Weissbrod.

16. Hilb. Degen, Bierbrauer u. Kath. Kreter. 17. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

18. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 19. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

20. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 21. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

22. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 23. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

24. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 25. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

26. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 27. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

28. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 29. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

30. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 31. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

32. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 33. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

34. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 35. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

36. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter. 37. Hilb. Degen, Tischler u. Kath. Kreter.

In der Berufungssache am 21. September von Peter Bed, Musiker,

Diener aus der Rheinischen Credit Bank, sind theilweise von dem Vorgang fallende Thatfachen unterrichtet worden...

Kapellmeister Schwörer (Cäcilienkapelle) von hier concertierte am 29. Juni Sonntag mit seinen Hülfsmusikern...

Er erklärte ihm darauf hin, er habe mit mir nicht auszumachen, wenn Herr Kapellmeister Schwörer als Unternehmer der Sache nicht zufrieden sei...

Ich wurde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Ich werde natürlich auf die vorhergehenden empfindlichen Bemerkungen Knoch's, sowie des Hülfsmusikanten Bed's heftig, und sagte ihm, weshalb beläme der Wagnerhof doch Musik...

Das Beste CACAO Staengel & Ziller STUTTGART CHOCOLADE BILLIG 57254

Medicin-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, m. Carl Hensenauer Fr. u. Sieber. Droguen, Chemikalien, Kindermilch, Desinfektionsmittel...

Familien-Seife von der Excoelsior-Parfümerie, Berlin 46044 ist sparsam im Gebrauch, brillant parfümirt...

Ein Student der Physiologie ertheilt Nachhilfsstunden in allen Gymnasialfächern. 44186 Näheres im Verlag.

Flavierunterricht ertheilt sehr grünlich gegen mäßiges Honorar. 45889 E. Rember, M 2, 13, 2. Stoc.

Neuer Wein Freinsheimer Riffer. Neue Weinstube U 1. 47780 Bester Süßer Apfelmoss, per Liter 35 Pfg.

italianer Tafeltrauben frisch frisch in Risthen von 5 Kilo à M. 4. — liefert franco geg. Nachnahme. 47650 Enrico Antonio, Lugano (Schw.)

Fuldaer Preßkopf in allehandiger Güte per Hund 70 Pfg. verfertigt das Buchstabenwesen...

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik-Lager von Gustav Lutzig, Berlin, Prinzenstr. 43...

Apfel-Tafel- und Koch-Äpfel, Tafel- und Koch-Äpfel, Tafel- und Koch-Äpfel...

Rechtsanwalt Gattenstein wohnt 44932 M 2, 18.

100 seltene Briefmarken (nur v. Aegypten, Argentinien, Brasilien, Bulgarien, Cap. Ver., Chile, Costa Rica, Ecuador, Fiume, Gibraltar, Griechenland, Havanna, Jamaika, Japan, Laos, Kanton, Lombardien, Luxemburg, Mexiko, Monaco, Natal, Rio de Janeiro, Indien, Persien, Porto Rico, Rumänien, Serbien, Tunisien, Türkei — alle verschieden — garant. echt — nur 2 M.!! Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführender Katalog mit über 10000 Preisen nur 50 Pfg. 25195 F. Hays, Raumburg (Saale)

Zu Katalogen u. Inseraten etc. liefert. Ab-Wolff-MANNHEIM 20.2.

Wache verehrten Eltern die Anzeige, daß vom 15. d. M. ab ein weiterer 47249

Curus im Zuschneiden, sowie meine Arbeitsschule beginnt und ist das Honorar sehr mäßig gestellt...

Clara Zeller, O 7, 16. Tafel- und Koch-Äpfel, Tafel- und Koch-Äpfel...

Finanzierungen und Associationen vermittelt billig u. discret. Alfred Heinemann, Mannheim, Q 7, 8.

Associationen werden discret und gewissenhaft abgeschlossen durch 47095 Wilhelm Hirsch, Mannheim, N 4, 22.

Adolf Leo El. G. Breite Straße El. G. Colonialwaaren und Delicatesse empfiehlt seinen italienischen Rothwein in 1/2 Liter-Flaschen ohne Glas 1 60 Pfg. per Liter ohne Glas 80 Pfg.

Trauben-Wein, Goldener Anker, S 2, 19 Neuer Wein 1/2 Liter 20 Pfg. 47767

Butter Butter. Feinste bis hochfeinste Schweizer-Butter...

Große Vorkläse, frei ins Haus, 100 Stück 1 M. 25 Pfg. J 4, 1. 47666



Deutsche Corsetten
Marke Phönix A. O.
Pariser Corsetten
C. P. à la Sirène
Alleinverkauf

dieser allgemein als vorzüglich anerkannter Fabrikate in reichster Auswahl bei

J. J. Quilling,
D 1, 2, Mannheim.



Soeben beginnt



VIII. Jahrgang 1892/1893.

Jährlich 14 Hefte zu je 75 Pf.

Die billigste Monatschrift!

Reichhaltiger Text! Glänzende Illustrationen!

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements-Bestellungen entgegen und senden auf Wunsch das erste Heft zur Ansicht, ebenso die Verlagshandlung

Berlin s.w. 46.

J. H. Schorer & S.

47097

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Des Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet.

Die Direktion: M. Pohl, Musik-Direktor.

Staatlich berechnigte Volk'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel.

Günstige Beurteilung der Anstalt aus hohen Beamtenkreisen.

Zu der Real- u. Handelsschule werden junge Leute... Postgehilfenprüfung... Fr. L. Volz, Cassel. Real- und Handelsschule.

Pauline Gutenthal,

Privat-Tanzlehrinstitut
beehrt sich einem geehrten Publikum ergebenst mitzuteilen, dass ihre Unterrichtskurse für die kommende Wintersaison, wie gewöhnlich, am 1. Oktober ihren Anfang nehmen...

Junker & Ruh-Öfen

Die beliebtesten Dauerbrenner mit Micro-Fenster und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulierbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat...

W. Schröder, M 5, 1 in Mannheim,
Alexander Heberer in Mannheim.

!! Größte Neuheit !!
Universal-Gall-Salmiak-Terpentin-Seife.

Unentbehrlich für jede Haushaltung. Beste und billigste Seife für jedes Gewebe, insbesondere für wollene und seidene Stoffe. Derselbe entfernt sofort jeden nur denkbaren Fleck, ohne den Stoff anzugreifen und macht jeden damit gewaschenen Stoff wieder wie neu.

Max & Comp., Ludwigshafen.

Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha.

Die Bank versichert gegen Brandschaden und gegen Explosion jeder Art. Die verehrl. Versicherten, welche sich gegen Explosion jeder Art noch nicht gedeckt haben, werden wegen des § 88 (letzter Absatz) der Bankverfassung dringend gebeten, dies baldgefl. nachzuholen.

Die Generalagentur: Rabus & Stoll, L 2, 14.

30jährige Erfahrung. Pfälzisch-Badisches Tiefbaugeschäft Ludwigshafen a/Rh. von E. Decker, Mannheim.

Die Solinger Messer- und Scherenfabrik nebst Dampfhoheleiserei von Fr. Schlemper, G 4, 12 Mannheim G 4, 12

Ruhr-Gas-Coacs.

La. Gas-Coacs. M. 1.80
zerkleinert, für Füll. u.
frische Oefen
per 100 Kilo frei in's Haus, auf Wunsch in Säcken, empfiehlt

M. Karolus, Uhrmacher

D 5, 15. Zeughaus, D 5, 15.
Reparatur-Werkstätte für die schwierigsten Reparaturen.

Handschuhwascherei L. Jähnigen

Handschuhwascherei L. Jähnigen, befindet sich nunmehr H 2, 8, 8. Stod.

Gummi-Artikel

Pariser Kunststoffe f. Herren und Damen. Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Hausentwässerungs-Ordnung.

(Ortspolizeiliche Vorschrift vom 11. Juli 1892) zum Preise von 50 Pfg. zu haben bei

Erste Mannh. Typog.-Anstalt Wendling Dr. Haas & Co. E 6, 2.

„Accord-Zither“

Neu! Patent keine Notenkennzeichen! Jeder kann sofort mit Hilfe der Accord-Manualen die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opernmelodien mit Begleitung spielen.

Avis für Damen.

Schneid- u. Photographie-Frisuren werden von mir selbst auf das geschmackvollste ausgeführt.

Grabsteine.

Großes Lager fertiger Grabsteine zu den billigsten Preisen.

R. Fürst.

Möbelhandlung T 4, 29 T 4, 29 empfiehlt
ganze Ausstattungen für Brautleute, wie auch alle Gebrauchs- und Luxusmöbel in größter Auswahl bei billigsten Preisen in guter und solider Arbeit.

Zur gefl. Beachtung! Strickarbeiten

werden solid und billig ausgeführt von der Maschinen-Strickerei

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)

angewonnen und prompt und billig befoht.

Privat-Capitalisten & Rentiers
Kaufmannschaft
Kreditanstalt

Amerikanische Ofenfabrik
Paul Reichmann
in Doss bei Nürnberg.

Möbellager



Tapeten-Versand.

Als Privat-Roch

Zarte, weisse Haut

Sommersprossen

Krothelers E. Sammit, Schwaben-Apotheker, Mannheim.

# Bitte Herauszu-schneiden.

Vorzügli-  
che  
VERWENDUNG für MAGGI'S SUPPENWÜRZE  
(Zu viel schadet dem Geschmack.)

Zur Herstellung von guten Fleischsuppen füge zu jeder nur mit Wasser zubereiteten Suppe nach dem Anrichten per Person einen schwachen Theelöffel voll Würze. Ebenso wird eine schwache Bouillon mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze hochfein.

Zu allen Gerichten, zu welchen man gewöhnlich Fleischbrühe verwendet, genügt Wasser mit Zusatz einiger Tropfen Würze.

Zum Verlängern setze zu ein viertel Liter gewöhnlicher Bouillon drei viertel Liter Wasser. So erhält man, da ein viertel Liter Theelöffel voll Würze, so erhält man, da ein viertel Liter gleich einem Teller ist, statt eines Tellers vier Teller voll schmackhafter und besser aussehender Fleischbrühe wie bisher und erspart die dreifache Anlage an Fleisch.

Zu reiner Fleischsuppe stehe ein wenig Nierenfett in schwachem Salzwasser, allfällig mit Gemüse, und füge nach dem Anrichten auf einen Liter zwei Theelöffel voll Würze hinzu.

Suppen mit Gries, Teigwaren, Knödeln etc., nur mit etwas Nierenfett in schwachem Salzwasser gekocht, allfällig mit einem Rest Gemüse (Kraut), werden köstlich, wenn man nach dem Anrichten per Person einen halben Theelöffel von der Würze beifügt. Reibe Muskatnuss darüber.

Gesottenes Hindfleisch bleibt saftig und nahrhaft, wenn man das Fleisch in siedendes Wasser einlegt und der erhaltenen Suppenbrühe nach dem Anrichten einen Theelöffel voll Würze beifügt.

Zu Bouillon mit Ei: Ein ganzes Ei oder nur das Eigelb wird mit hellem Wasser und etwas Salz in einer Tasse angerührt und ein Theelöffel voll Würze hinzugegeben.

Leere Fläschchen werden billigst nachgefüllt.

Goldene Medaille Halle 1901. Goldene Medaille Leipzig 1902.

## Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee

Patentirtes Fabrikations-Verfahren.

Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee

Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke.

Malz mit Kaffee-Geschmack.

Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien - Basel - Mailand - Dijon, Filialen in Berlin und Paris.



## Bräuerei Hochschwender. Heute Sonntag 47968

Großes Streich-Concert.

Eisenbahn-Hôtel Mannheim L 13, 7. L 13, 17.

Hochfeines Böhmisches Bier aus der Domaine Liebotschan-Brauerei bei Saaz in Böhmen

notorisch bestes aller böhmischen Biere

1/2 Liter 15 Pfg., 1/10 Liter 20 Pfg. 47981

F. Dörgeloh.

„Zum Mohrenkopf“ E 3, 13. E 3, 13.

Empfehle reine Pfälzer Roth- und Weißweine, Rothwein per 1/2 Liter 25 Pfg., pikantes Frühstück von 25 Pfg. an, Mittags- und Abendsmahl von 60 Pfg. an, sowie reichhaltige Abendkarte.

Zu gültigem Besuche ladet ergebenst ein 46967

J. Braun.

Neckarau. „Gasthaus zum Bahnhof“.

Den hiesigen Einwohnern, sowie den geehrten Mannheimern bringe ich mein Gasthaus gegenüber dem Bahnhof hiermit in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders empfehle ich meine schönen, geräumigen Lokalitäten. Es kommt gutes Bier aus der Actienbrauerei Ludwigshafen zum Ausverkauf; gleichzeitig halte ich reine Weine auf Lager und ist für kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bestens gesorgt.

Indem ich aufmerksame Bedienung zusichere, bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtung 47607

Valentin Zepp.

Weinheim Wasserheilanstalt Pfälzer Hof

a. d. Bergstr. (Baden). Hôtel I. Ranges.

Kneipp'sches Kurverfahren. Massage u. electr. Behandlung. Dampf- u. Heissluftbäder etc. Das ganze Jahr geöffnet. - Vorzügliche Verpflegung. Prospect gratis und franco durch den 38864

dirig. Arzt: Dr. Karillon. Besitzer: Hetr. Reiffel.

Luftkurort Kneipp'sche Wasserheilanstalt Bergzabern (Pfalz).

Billige Preise. Prospekte gratis durch die Badedirection 40284

Tischberger, bisher Leiter der Wasserheilanstalt im Stahlbad Weinheim

Dampfkessel mit rauchverzehrender Feuerung.



System Zenbrint

liefert unter Garantie rauchfreier Verbrennung und größter Kohlenersparnis 42743

Maschinenfabrik Esslingen. Ueber 500 Ausführungen im Betrieb.

Oberst: Schneider genügt, Herr Hauptmann: mich gestehen, daß noch keine Compagnie gesehen! Alle Wetter, interessiert mich sehr! Wo ist das neue Pulver der Hauptmann: Herr Oberst, aus Frankfurt a. M., sehr bekannt, wird Dr. Landmann's Pulverparat gen. Beste Pulvermittel der Welt f. Bleistift, Kupfer, Blei, Nickel, Stahl etc., Silber u. Gold. Packete zu 10 und 20 Pfg. zu haben in allen Droguen, Material- u. best. Colonial-Waaren-Handlungen. Fabrik und Engros-Verkauf



Dr. B. Landmann Nachf., Frankfurt a. M.

Gegründet 1825. Gegründet 1825.

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Feinstes und billigstes Parfüm in Flacons à 35, 60, 70 und 90 Pfg.

Alleinverkauf für Mannheim bei 43938

GEBRÜDER ZIPPERER, 0 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.

# Schönschreiben!

800 notariell beglaubigte Probestchriften und Kiste.

W. Lustnauer, Kalligraph und gerichtlich beeidigter Schriftexp. Institut für Specialität für Heilung des Schreibkrampfes und Handzitterns u. Schreiben.

Schön- u. Schnellschrift sowie Runde. Sprechstunden und Unterricht täglich von 9-1 und 2-9 Abends in meinem Bureau P 5, 1, 2. Treppen, für Herren (Wiener Café Central.) und Damen. Beginn des 8. und unumkehrlich 47665 bis zum 1. October und können spätere Anmeldungen nicht mehr angenommen werden.

1 Kursus dauert 16 Stunden (nicht 10 Stunden). Ich bitte ganz besonders darauf zu achten, daß es Schreiblehrer gibt, welche so gewissenlos sind, einem unerfahrenen jungen Mann zu empfehlen, mehrere Stunden des Tages oder pro Woche nur 2 Stunden zu nehmen. Es ist eine Ironie, zu behaupten, in so kurzer Zeit oder bei Unterbrechungen sich eine gute den gegenwärtigen Ansprüchen entsprechende Schrift anzueignen.

Um jedem Zweifel von Anfang an die Spitze zu bieten, erkläre ich mich bereit, „jede weitere Stunde als 16 Stunden gratis zu geben.“

Hier eine Probe nach 16 Stunden.

Vor dem Unterrichte. Nach dem Unterrichte.



Mein Unterricht findet jeden Tag statt. Ich gebe keine Unterbrechungen.

Hochachtungsvoll

W. Lustnauer, Lehrer der systematischen Kalligraphie und gerichtlich beeidigter Schriftexp. in Straßburg, Freiburg etc.

Wer nicht viel Geld ausgeben und dennoch ein gutes Berliner Blatt lesen will, der bestelle sich bei dem nächsten Postamt oder Landbriefträger für 1 Mark vierteljährlich die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige, liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst Tögl. Familienblatt mit den vorzüglichsten Romanen Gregor Samarow: „Irrlichter.“

Ferd. Diefenbach: „Die Prinzessin aus dem Morgenlande.“

Von allen politischen Zeitungen besitzt die „Berliner Morgen-Zeitung“ die größte Abonnentenzahl (ca. 120,000) - ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet.

Mannheimer Typogr. Anstalt J 2, 2 Julius Wendling J 2, 2

Reinen Lit. Kunden zur Nachricht, daß ich mit Heutigem unter Rufnummer 749

Telephon-Anschluß erhielt. 47963

Mein Geschäft befindet sich jetzt D 6, 6 und halte mich zur Saison bestens empfohlen.

Georg Kalbfleisch, Damenkleidmacher. 47775

Alle Sorten Ruhrkohlen & Brennholz

sowie die vorzüglichsten belgischen Anthracit-Kohlen der Marke Honno Espérance bei Herfahl empfiehl 41786

G 7, 8. Carl Bischoff. Telephon 524.

Bestellungen nimmt auch Herr S. Dauer, O 2, 9 entgegen.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4 liefern 41666

Prima Ofenbrand, gewaschene und gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Brickets, Steinkohlen-Brickets zur Heizung der Porzellanöfen. Coes für irische Öfen, sowie trockenes Bündelholz frei ans Haus zu billigsten Tagespreisen.

Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh (Carbolineum Wingenroth.)



# Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.

**F 1, 2. Breitestrasse F 1, 2.**

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten in:

Knaben-Anzügen		Mädchen-Mänteln
Knaben-Überziehern		Baby-Tragmänteln
Mädchen-Kleidern	Tricot-Tailen	Knaben-Mützen
Mädchen-Fäden		Mädchen-Mützen

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hochlegantesten Genres.  
**F 1, 2. Ludwig Stuhl, F 1, 2. Breitestrasse.**  
Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

**G. Tillmann-Matter**

Atelier für Photographie und Malerei

— Mannheim —

P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre.  
Telephon 570.

Vielfach prämiirt.

Vorzüglichste Photographien in allen Grössen  
Vergrößerungen  
nach jedem Bilde bis über Lebensgrösse  
Augenblicks-Sitzung  
Künstlerische Arrangements.  
An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.



**L. Levi,**  
Optiker,  
H 4, 29.  
Bitte genau auf Sitzen zu achten. 44987

## Friedrich Grohe

**Kohlen- und Holzhandlung,**  
Comptoir K 2, 12. Telephon Nr. 436.  
empfehlte zu den billigsten Concurrenzpreisen 42044

### Brennmaterialien

in nur prima Qualitäten, als:

**Fettschrot**, (Ofenbrand) sehr starkreich, stets direct aus dem Schiff.

**Kupfholzen**, gewaschen und griesfrei nachgestellt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Röhrenfeuerung.

**Anthracitkohlen**, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche Marken, beste englische Marke.

**Schmiedekohlen** u. **Buchen-Holzholzen**.

**Ruhr- und Gasevac** für Heizanlagen und Füllöfen.

**Tannenholz**, in Scheitern und Kleingespalten.

**Buchenholz**, in Scheitern und nach Maßangabe kleingemacht.

**Buchen-Abfallholz**, in Röhren zum Heizen von Zimmeröfen.

**Bündelholz** und **Bridet**, Marken **B** und **G. \* F.**

**Zur gefl. Beachtung!**

Meiner werthen Nachbarschaft und tiel. Publikum zeige ich hiermit die

**Eröffnung meines**

**Friseur- & Parfümerie-Geschäfts D 4, 7**

eröffnet an.

**F. J. Hartmeyer, D 4, 7. Fruchtmarkt.** 47437

# E. Jmbach

Wegen Geschäfts-Übergabe u. Umzug gänzlicher Ausverkauf

Schirmfabrikant **E 1, 15 Planken**, meines sehr bedeutenden Lagers in **Herren- u. Damen-Regenschirmen.**  
Hervorzuheben eine größere Partie kürzlich eingetroffener sehr feiner englischer Schirme. 45945

Samstag, den 1. Oktober 1892, Abends 8 Uhr,  
im großen Saale des Saalbaues

**CONCERT**

auf Veranlassung des Festhalle-Comité's  
veranstaltet von den Gesangsvereinen

**Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen,  
Liederhalle, Liederkranz, Liedertafel, Sängerbund,  
Sängerhalle und Singverein.**

Der Reinertrag ist zur Hälfte für die Zwecke des Festhalle-Comité's, zur anderen Hälfte für die Nothleidenden in **Hamburg-Altona** bestimmt.

Eintrittskarten zu { **M. 1.50** für reservirte Saalplätze  
                          **1. —** für nichtreservirte Saalplätze  
                          **50** für die Gallerie

sind im Vorverkauf bei den Herren **J. Bonn**, Cigarrenhandlung, D 4, 6,  
**K. Ferd. Fedel**, Musikalienhandlung, O 3, 10, **Gg. Hochschwender**,  
Cigarrenhandlung, R 1, 7, **Theod. Sobler**, Musikalienhdlg., O 2, 1  
und am Zeitungskiosk zu haben. 47888

## Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen **Herbstmode** in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten**:

**Herbst- und Winter-Jaquettes** in langer und halb-langer Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

**Herbst- und Winter-Jaquettes** (mit Watteaux-Falte), (Special-Neuheit) in großartigster Auswahl.

**Herbst- und Winter-Capes**, Ersatz für das seitherige reizende Neuheit. Mantelet, halblang, lang.

**Regen-Mäntel**, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pellerine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken u.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Kragen u. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

### Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für **Anfertigung nach Maass** zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als seither entsprechen kann.

## Sophie Link,

**Breite Straße, Q 1, 1, Eckladen.**  
**Damen-Mäntel-Confection.**

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

## Wein-Essige Haas.

**Die Besten zu Speisezwecken — zum Einmachen die Haltbarsten** 44943

sind in allen besseren Geschäften in plombirten Korbflaschen zu haben.  
Telephon 599. Fabrik: Käferthalerstrasse 190.

**Tuch-Reste**  
für Damen-Fäden, Kinder-Mäntel, Paletots, sehr billig, hochfeine Renforcees für Damenmäntel & 45 Bfa. pr. Meter.  
**Josef Schmieß**, O 6, 6, 46376  
Heidelbergerstraße. 47816

**Wohne** von heute an  
**S 1, 15.**  
**Ph. Machts, Robes.**